Handlungsfeld	Strategischer Schwerpunkt	Wirkungsziel Was wollen wir erreichen?	Leistungsziel Was müssen wir dafür tun?	Maßnahmen Wie müssen wir es tun?	Kennzahlen Wie lässt sich die Zielerreichung messen?	Einsatz von Ressourcen	Wirkung
<p>Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen</p> <p>Leitsatz:</p> <p>Der Kreis Unna</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nimmt seine soziale Verantwortung für Familien sowie für junge und alte Menschen wahr, unterstützt sie im Bestreben nach einem selbstbestimmten Leben, stärkt die präventive Jugendhilfe für ein gelingendes Aufwachsen und verfolgt im Bereich der Pflege den Grundsatz „ambulant vor stationär“. 	<p>Ambulante und stationäre Hilfen zur Pflege</p>	<p>Durch den Verbleib des Menschen in der vertrauten häuslichen und familiären Umgebung soll ein selbstbestimmtes und teilhabeorientiertes Leben gesichert werden.</p>	<p>Das Verhältnis ambulanter Zahlfälle zu stationären Zahlfällen nimmt bezogen auf das Ausgangsjahr 2017 bis zum Jahr 2020 zu. Relevant sind nur die ergebniswirksamen Zahlfälle (Fälle des örtl. Trägers Kreis Unna).</p>	<p>Ausweitung der Vorrangprüfung bei Pflegegrad 2 und 3 bei Neufällen</p> <p>Erstellung eines Konzeptes zur Einführung des individuellen Fallmanagements</p>	<p>Anteil ambulanter Hilfefälle an der Gesamtfallzahl Hilfen zur Pflege in %</p>	<p>Einsatz einer weiteren Pflegefachkraft (0,5 VZÄ)</p> <p>EG 9 28.975 €/Jahr zzgl. Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700 €) + Gemeinkosten (5.795 €)</p> <p>= 44.470 €</p>	<p>Durchschnittlicher Aufwand pro Jahr (2016)</p> <p>Stationäre Pflege = 12.985 €</p> <p>Ambulante Pflege = 4.698 €</p> <p>Differenzbetrag = 8.287 €</p> <p>Amortisation bei Vermeidung von rd.5 Fällen stationärer Pflege/Jahr</p>